

zu TOP



Stadtratsfraktion

Mainz, 29.06.2023

Anfrage 1068/2023 zur Sitzung am 12.07.2023

Erstellung eines Hitzeaktionsplans (CDU)

Der Stadtrat hat am 21. September 2022 beschlossen, dass rechtzeitig vor der nächsten Hitzeperiode im Frühjahr 2023 ein handlungsleitendes Konzept in Ergänzung der KLIMPRAX-Ergebnisse und unter Einbeziehung des Hitze Knigge des Umweltbundesamtes erarbeitet werden soll. Der Presse war zu entnehmen, dass damit jedoch erst im Mai 2023 begonnen wurde. Während die Temperaturen steigen, liegt also noch immer kein Hitzeaktionsplan vor.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Warum wird der Hitzeaktionsplan erst jetzt erarbeitet, wenn der Stadtratsbeschluss bereits am 21. September 2022 gefasst wurde und in der Sitzung zugesagt wurde, bis zum Frühjahr 2023 Maßnahmen auf den Weg zu bringen?
2. Was wurde in der Zwischenzeit unternommen?
3. Welchen Stellenwert hat der Hitzeaktionsplan bei der Stadt? Bis wann ist die Fertigstellung geplant?
4. Welche Maßnahmen werden konkret umgesetzt, um hitzevulnerable Gruppen in heißen Sommern und gerade aktuell besser zu schützen?
5. Wie ist der Sachstand zu der Installation von Trinkwasserbrunnen?
6. Wann und wo werden solche in diesem Jahr aufgestellt?
7. Welche weiteren kurzfristigen Maßnahmen sind geplant?

Ludwig Holle
Fraktionsvorsitzender

Claudia Siebner
Sozialpolitische Sprecherin